



Thomas Rosenke,  
Prokurist,  
Karo-Gebäudereinigungs  
GmbH, Ham-  
burg. Bild: Karo



Petra Kasten,  
Fachbe-  
reichsleitung  
Projekte/Be-  
ratung/Wei-  
terbildung  
für den Be-  
reich Gebäu-  
deinnenreini-  
gung, Tereg  
Gebäude-  
dienste,  
Hamburg.

Bild: Tereg



Karsten  
Fengler,  
Leiter  
Anwen-  
dungstech-  
nik, Dorfner-  
Gruppe,  
Nürnberg.

Bild: Dorfner

## Ergonomie im Reinigungsalltag

# Einsatz macht sich bezahlt

Es gibt gute Gründe für Gebäudedienstleister, das Thema Ergonomie im Reinigungsalltag nicht zu vernachlässigen, zumindest in der Theorie. Und in der Praxis? *rationell reinigen* hat nachgefragt.

### ► Thomas Rosenke, Prokurist, Karo-Gebäudereinigungs GmbH, Hamburg

Aus unserer Sicht kommt es heutzutage mehr denn je darauf an, effizientes Arbeiten sicherzustellen und dabei die Menschen vor Gesundheitsschäden auch bei langfristiger Ausübung einer sich ständig wiederholenden Tätigkeit zu schützen. Somit hat Ergonomie für uns große Bedeutung für den präventiven Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, aber auch große Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und Humanität. Aus diesem Grund hat bereits unsere Gründerin Sylvia Warner großen Wert auf die ergonomische Gestaltung der Arbeitsprozesse gelegt. Bereits 1998 erfolgte die Integration des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes in die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems DIN EN ISO 9001 ff. Die Umrüstung der Breitwischgeräte auf Teleskopstiele ist dabei nur ein Baustein, der Berücksichtigung fand. Die Belastungen in der Schulter-Nacken-Partie sind deutlich geringer, wenn die Stielhöhe auf die entsprechende Körpergröße angepasst wird.

Natürlich ist im Vorwege eine eingehende Schulung der Mitarbeiter notwendig. In unserem internen Schulungszentrum weisen wir die Mitarbeiter nicht nur ausführlich auf die Geräte ein, sondern klären auch über die gesundheitlichen Folgen von Fehlhaltungen auf. Die Akzeptanz ist hoch und zusätzlich erfahren die Mitarbeiter auf diese Weise eine besondere Wertschätzung. Denn Gesundheitsschutz, Ergonomie und Arbeitssicherheit sind leider auch im 21. Jahrhundert noch nicht in allen Betrieben eine Selbstverständlichkeit. Aus wirtschaftlicher Sicht ist noch zu erwähnen, dass die Mehrkosten der Teleskopstiele im Vergleich zum Standardstiel mit deutlich geringeren Lohnfortzahlungskosten durch

Krankheitsausfall schnell ausgeglichen sind. Eine Auswertung unserer Krankenstatistik sowie die von den Krankenkassen zur Verfügung gestellten Daten haben gezeigt, dass seit der Umstellung der Arbeitsgeräte die Anzahl der Muskel- und Gelenkerkrankungen deutlich zurückgegangen ist. Damit ist bewiesen, dass die Investition in körpergerechte Arbeitsgeräte auch eine Investition in die Gesundheit der Mitarbeiter ist.

### ► Petra Kasten, Fachbereichsleitung u.a. Weiterbildung, Gebäudeinnenreinigung, Tereg Gebäudedienste, Hamburg

Als Arbeitgeber mit einem hohen sozialen Anspruch ist es uns wichtig, die Arbeitsbedingungen trotz schwerer körperlicher Arbeit und schwieriger Wettbewerbslage so mitarbeiterfreundlich wie möglich zu gestalten. Hierzu zählt ganz besonders das Thema körpergerechtes Arbeiten. Seit 2005 wird bei uns mit praxisorientierten Auszügen des Konzepts „Bewusst bewegen“ gearbeitet. Jeder Mitarbeiter bekommt bei der Neueinstellung eine Arbeitsplatz- und Sicherheitsunterweisung unter anderem mit dem Thema persönliche Schutzausrüstung, ergonomische Arbeitsgeräte und richtiger Umgang damit. Die korrekte Ausführung typischer Tätigkeiten der Unterhaltsreinigung wird als Objektaushang bildlich und in Stichpunkten beschrieben. Unsere Bereichsleiter, mobilen Springer und Vorarbeiter werden jährlich nicht nur selbst in Ergonomie geschult, sondern auch darin, das Wissen an die Kollegen vor Ort weiterzugeben. Zitat einer Seminarteilnehmerin: „Seit ich so arbeite, wie Sie es uns zeigen, habe ich keine Rückenbeschwerden mehr.“ Die Dame arbeitet seit vielen Jahren in der Schulreinigung. So ein Feedback tut gut und motiviert zum Weitermachen. Viele Kol-

### Ist Ergonomie im Reinigungsalltag wirklich so wichtig?

Auch Ihre Meinung ist gefragt – in unserer aktuellen Onlineumfrage auf [www.rationell-reinigen.de](http://www.rationell-reinigen.de). Die *rationell-reinigen*-Redaktion möchte wissen: Ergonomie im Reinigungsalltag: Ist das für Betriebe wirklich so wichtig? Auf Ihre Antworten sind wir gespannt!

leginnen und Kollegen nehmen die Hinweise gerne an. Wirtschaftlich kann man den Erfolg schwer bewerten, aber wir gehen davon aus, dass die Krankenquote ohne diese flächendeckenden Maßnahmen höher wäre. Es sollte jedem Arbeitgeber selbstverständlich sein, zeitgemäße Technik und Hilfsmittel einzusetzen und die Mitarbeiter fortzubilden. Denn nur gesunde und motivierte Mitarbeiter repräsentieren das Unternehmen in gewünschter Weise.

#### ► Karsten Fengler, Leiter Anwendungstechnik, Dorfner-Gruppe, Nürnberg

„Qualität für Mensch und Gebäude“ – so lautet das Leitmotiv der Dorfner-Gruppe, das auch unseren Arbeitsalltag bestimmt. Der Mensch steht im Mittelpunkt und damit auch seine Gesundheit. Besonders in der Gebäudereinigung spielt das körpergerechte Arbeiten eine bedeutende Rolle: Wechselnde körperliche Belastungen, eingeschränkte Bewegungsabläufe sowie der Umgang mit großen und schweren Reinigungsmaschinen kennzeichnen das Handwerk

des Gebäudereinigers. Jeden Tag wird aufs Neue körperliche Leistung gefordert, und die Anforderungen nehmen sogar zu.

Aus diesen Gründen beschäftigen wir uns in der Anwendungstechnik intensiv mit der ständigen Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen, verbesserter und umweltgerechter Reinigungsschemie sowie technischen Innovationen und einer optimierten ergonomischen Arbeitsgestaltung. Alle diese Komponenten sind in unserem Dorfner-Modul-System zusammengefasst. Der multifunktionale Reinigungswagen verfügt über ein individuell konfigurierbares Schubladensystem mit versenkbaren Eimern und ergonomischen Griffen. Durch sein geringes Eigengewicht ist kräftesparendes Navigieren möglich. Alles findet seinen Platz und ist gut erreichbar. Das spart kostbare Zeit und Kraft bei der Gebäudereinigung.

Ziel ist es, unsere Mitarbeiter körperlich nachhaltig zu entlasten. Dass das gelingt, zeigt die Praxis. Unserer Erfahrung nach lohnt sich die Investition in neue Reinigungs- und Maschinenteknik, umweltschonende Behandlungsmittel und ergonomische Arbeitsmaterialien. Langfristig stellen wir geringere krankheitsbedingte Ausfälle fest. Außerdem verzeichnen wir kürzere Arbeits- und Einsatzzeiten. Besonders wichtig ist uns zudem das Feedback unserer Mitarbeiter, denn nur wenn wir im ständigen Dialog stehen, können wir zeitnah Einfluss auf belastende Faktoren nehmen.

rationell reinigen | [heike.holland@holzmann-medien.de](mailto:heike.holland@holzmann-medien.de)



Objektanalyse

Optimierung von  
Arbeitsabläufen

Schulungen

**Fachberatung  
Gebäudereinigung**

**Peter Strauch**

Tel: 040 - 182 070 90

Fax: 03212 - 779 195 5

Handy: 0176 - 496 344 18

[Peter.Strauch@koerpergerechtes-Arbeiten.de](mailto:Peter.Strauch@koerpergerechtes-Arbeiten.de)

[www.koerpergerechtes-Arbeiten.de](http://www.koerpergerechtes-Arbeiten.de)

**Jenfelder Allee 80, 22039 Hamburg**  
(Studio Hamburg)